



Eine Welt Krippe des EWZ

**Das Team des Eine Welt Zentrum Herne wünscht
ein friedliches und frohes Weihnachtsfest**

Liebe Eine-Welt-Interessierte,

ein besonderes Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen. Die Coronapandemie hat die Welt nach wie vor im Griff. Auch wenn nach den Feiertagen die ersten Impfungen in Deutschland durchgeführt werden, werden wir wohl noch länger mit der Pandemie und deren Folgen leben müssen. Wir möchten auch im neuen Jahr bei diesem Thema über Deutschland hinausblicken und erfahren, wie Menschen im Globalen Süden mit der Pandemie leben. Es ist zu hoffen, dass es gelingt weltweit geeignete Impfstoffe zur Verfügung zu stellen und nicht nur den Ländern, die es sich leisten können.

Ich wünsche allen Leser*innen weiterhin Gesundheit, Geduld und Optimismus.

Herzliche Grüße, Markus Heißler

Eine Welt Zentrum Herne

Aktuelles

Film ab für die Faire Metropole Ruhr

Die Vielfalt der Fairen Metropole Ruhr lässt sich jetzt in fünf kurzen Filmen kennenlernen. Die Filmcrew war vor Ort in Herne, Kamp-Lintfort, Hagen, Hamm und Dortmund. Lasst Euch überraschen: www.faire-metropole-ruhr.de/filme-2020.html

Süß statt bitter!

700 Kilo öko-faire Orangen für Herne und Castrop-Rauxel

Unter dem Motto „Süß statt bitter!“ startete die Evangelische Kirche von Westfalen eine faire Orangenaktion zur Adventszeit. Mehr als 18 Tonnen Orangen aus Öko-Anbau und fair gehandelt rollten Anfang Dezember in die Region: Allein im Kirchenkreis Herne wurden über 700 Kg an Kirchengemeinden, Kitas, den Weltladen Esperanza sowie an Privatpersonen verteilt. Darüber hinaus hat das Eine Welt Zentrum Herne Organisationen und Kirchengemeinden in Bochum, Recklinghausen, Gelsenkirchen und Marl für die Aktion gewonnen und die Auslieferung der Orangen unterstützt. Die Orangen lieferte der Verein SOS Rosarno aus Kalabrien.

In Süditalien schufteten afrikanische Migranten sowie Wanderarbeiter auf Obstplantagen. Gerade in der Winterzeit hat die Orangenernte dort Hochkonjunktur. Die rund 2.000 Erntehelfer und Erntehelferinnen bekommen allerdings nur einen Hungerlohn – etwa 25 Euro für einen Tag harter Arbeit. Weil große Konzerne und Handelsketten den Preis diktieren, müssen viele kleinbäuerliche Betriebe ihre Orangen für einen Preis verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. Dagegen wehrt sich der Verein „SOS Rosarno“ in Kalabrien. Er will Bauern und Saisonkräften menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei fairen Preisen und Löhnen ermöglichen.

Pottkaffee - Kaffeegenossenschaft in Nöten

Bei einem Treffen der Fairen Metropole Ruhr berichtete Yinson Rodriguez, Präsident der Kaffeekooperative Red Ecolsierra, von den aktuellen Schwierigkeiten der Genossenschaft. Red Ecolsierra produziert den Rohkaffee für die Marken der Kampagne „Der Pott kocht fair“. Wie z.B. den Herner Kaffee oder den Castrop-Rauxel Kaffee. Durch die Coronapandemie sind die Exporte stark zurückgegangen sowie der Absatz von Honig und Kaffee Kolumbien selbst gänzlich eingebrochen. Auch das neue Standbein des nachhaltigen Tourismus hat derzeit keine Konjunktur. Die rund 400 Mitglieder der Kooperative hoffen, dass sich die

Situation wieder verbessert und auch im Ruhrgebiet wieder mehr von Ihrem hochwertigen Bio Arabica getrunken wird.

Verkaufsstellen finden sich unter www.pottkaffee.de

Veranstaltungen

„Film ab!“ Der Einsatz von Filmen im Globalen Lernen

Do. 28.01.2021, 16.00-17.30 Uhr

1. Termin der Fortbildungsreihe FilmCafé Global von Januar bis April 2021

Welche Potenziale haben Filme für Globales Lernen? Wie kann ich die nutzen? Woher bekomme ich Filme, die ich öffentlich vorführen darf? Was gilt in der Schule, was in einer Kirchengemeinde?

Nähere Informationen und Anmeldung bis Freitag, den 22.01.2021 hier: https://www.brot-fuer-die-welt.de/termin/filmcafe-global-film-ab-der-einsatz-von-filmen-im-globalen-lernen-301/?no_cache=1&tx_aseventcalendar%5Bpreview%5D=1

Kurz & Knapp

Lieferkettengesetz:

Letzte Chance für Einigung im Bundeskabinett in diesem Jahr verpasst

Im Koalitionsvertrag ist es vereinbart, 2/3 der Bevölkerung befürworten es, zahlreiche Unternehmen sind dafür, die Kirchen fordern es deutlich ein. Und dann soll der bessere Schutz von Mensch und Umwelt an der Blockadehaltung EINES Ministers scheitern? Beim Lieferkettengesetz ist es immer noch nicht zu einer Einigung zwischen Arbeits- und Entwicklungsministerium auf der einen und dem Wirtschaftsministerium auf der anderen Seite gekommen. Damit wurde in diesem Jahr auch die Chance verpasst, in der letzten Bundeskabinettsitzung Eckpunkte zum Gesetz zu beschließen. Bundeskanzlerin Angela Merkel sicherte in einer Fragerunde im Bundestag zu, dass sie sich „täglich über den Stand der Gespräche“ erkundige. Doch, dass sie den Prozess endlich in die Hand nimmt und das Wirtschaftsministerium in seiner Blockadehaltung bremst, ist bislang nicht zu erkennen. Klar ist: Die Gespräche gehen weiter und öffentlicher Druck ist erforderlich. Arbeitsminister Heil fordert nun, dass die Streitpunkte Anfang Januar in einer Spitzenrunde mit Bundeskanzlerin Merkel und Vizekanzler Scholz beigelegt werden. „Wann heißt es endlich Menschenrechte,

Umweltschutz und Verantwortung #MadeInGermany?“ fragt die Initiative Lieferkettengesetz in diesem Video, das bei Facebook und bei Twitter oder von der Plattform Youtube geteilt werden kann. Die Argumente, die seitens der Gegner*innen einer starken Regulierung immer wieder vorgebracht werden, basieren leider oft auf Fehlannahmen. Ein neues Argumentationspapier legt dar, welche guten Gründe für ein Lieferkettengesetz sprechen. Das Video und das neue Argumentationspapier finde sich auf <https://lieferkettengesetz.de/>

Studie zu Naturstein aus verantwortlichen Lieferketten

Eine neue Studie gibt Einblick in den weltweiten Natursteinmarkt, auf dem es noch viel zu oft zu Menschenrechtsverletzungen in Folge ausbeuterischer Arbeitsbedingungen im Globalen Süden kommt. Doch es gibt Handlungsoptionen: Transparente und verantwortliche Wertschöpfungsketten von Natur- und Grabsteinen können bei der öffentlichen Beschaffung eingefordert und zum Beispiel über Zertifikate nachgewiesen werden. <https://www.weed-online.org/themen/10866702.html>

In eigener Sache: Erreichbarkeit

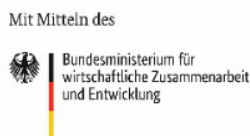
Das Eine Welt Zentrum macht Pause vom 23.12.20 bis einschließlich 3.1.21.

Das Eine Welt Zentrum bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Beratungen, Ausleihe von Medien etc. können nur nach tel. Terminabsprache erfolgen. Die Kontaktdaten der Beratenden sind unter www.ewz-herne.de zu finden.

Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(vidP.) Eine-Welt-Promotor*, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: mheissler@kk-ekvw.de, Web: www.ewz-herne.de

*Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL



und des Landes Nordrhein-Westfalen



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Zentrum Herne verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land NRW wieder.

Datenschutz-Hinweis Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. Wir nutzen Ihre Adressdaten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen. Gelegentlich verwenden wir sie, um Ihnen Einladungen, Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren Angeboten und unserer Arbeit zuzuschicken. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu o.g. Zwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Schicken Sie bitte eine E-Mail mit einem Formlosen **NEIN** an mheissler@kk-ekvw.de. Wir löschen dann Ihre E-Mail-Adresse aus den Verteilerdaten.